



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Mikroskop und seine Anwendung

Hager, Hermann

Berlin, 1886

Honig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80442)

genommen werden. Ein bereits gebrauchter Thee lässt sich auf optischem Wege von dem noch nicht gebrauchten nicht unterscheiden. Letzteres geschieht auf chemischem Wege.

Fig. 205.

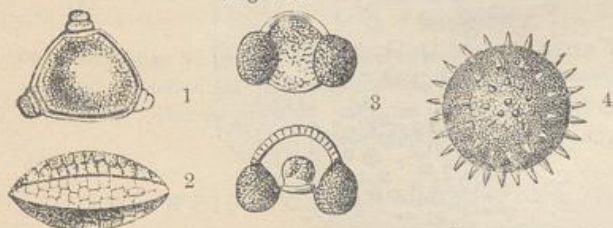


z Difforme Zellen der Theeblätter, Vergr. h Haare der jungen Theeblätter, Vergr.

Honig.

Bienenhonig zeichnet sich durch einen reichlichen Gehalt an Pollenkörnern (Blüthenstaub) aus. Von dem umgerührten Honig bringe man eine linsengrosse Menge auf das Objectglas, mische dieselbe mit einigen Tropfen Glycerin oder besser mit Fluid-Fuchsin (S. 74) und lege ein dünnes Objectglas als Deckglas auf. Bei 100—200maliger Vergrößerung erblickt man die verschiedenen Blumenstaubkörperchen, neben kleinen Zuckerkrystallen, wenn der Honig bereits krystallinische Abscheidungen gemacht haben sollte. Künstlicher Honig enthält diese Körperchen nicht, oder, wäre ihm Bienenhonig beigemischt, nur wenige derselben.

Fig. 206.



Pollenkörner im deutschen Honig

1. der Nachtkerze (*Oenothera biennis*), 2. der Jonquille (*Narcissus jonquilla*), 3. von *Pinus*, 4. des Stundeneibisch (*Hibiscus Triönium*).

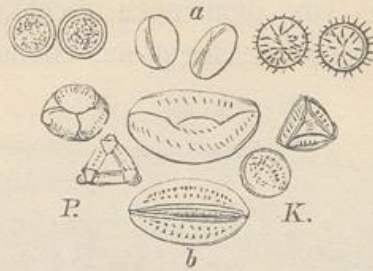
Fig. 207.



Zusammengesetzte Pollenkörner

(*grana pollinis quaterna*) vom Heidekraut (*Calluna vulgaris* Salisb.), im Heidehonig vertreten.

Fig. 208.



Pollenkörner im westindischen Honig. (200mal vergr.)
Die zwischen *a* und *b* gezeichneten Körner sind am meisten vertreten.

Blut.

Blut. Das normale Blut besteht aus einer farblosen wässrigen Flüssigkeit und darin schwimmenden zellenähnlichen rothen und auch farblosen (weissen) Körperchen, den sogenannten Blutkörperchen. Diese werden von einigen für Zellen,

Fig. 209.

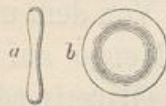


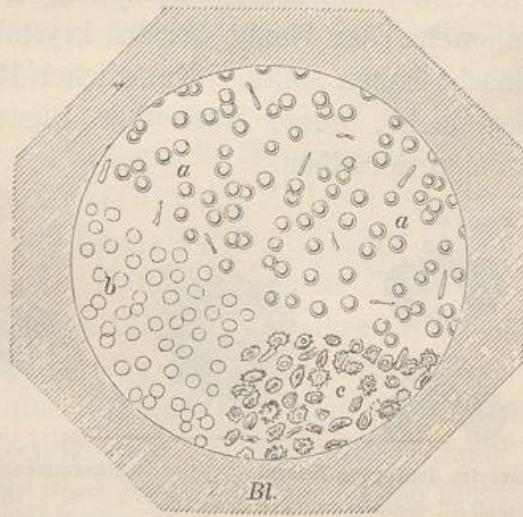
Fig. 210.



Blutkörperchen.

(800mal vergr.) *a* auf der Kante stehend, freiliegend und geldrollenähnlich aneinanderhängend, *b* flach liegend. (400mal vergr.)

Fig. 211.



Rothe Blutzellen.

(200malige Vergrößerung) *a* Im frischen Blute, *b* nach der Einwirkung des Wassers, *c* im eingetrockneten Blute.